

zeichnen, bei denen es sich um Übergriffe der ungarischen Regierung gegen deutsche Bücher handelt. In letzter Zeit scheint allerdings eine Besserung in dem Verhalten der ungarischen Regierung gegen die Deutschen Ungarns eingetreten zu sein, weil die Madjaren immer mehr einsehen, daß sie sonst den rumänischen und kroatischen Interessen auf die Dauer nicht mehr Halt gebieten können. Der deutsche Buchhändler aber hat ein lebhaftes Interesse daran, daß das ungarländische Deutschtum deutsch bleibt. Das wird auch für die Madjaren von Vorteil sein, die bisher von der deutschen Kultur nur profitiert haben.

Eine Konferenz zur Schaffung eines Einheitsystems für die deutsche Stenographie. — Am 14. und 15. Nov. werden, wie die »Voss. Ztg.« erfährt, im preussischen Kultusministerium unter dem Vorsitz des Provinzialschulrats Professor Liebe Beratungen mit Vertretern von neun stenographischen Systemen stattfinden, um den Versuch zur Schaffung eines Einheitsystems für die deutsche Stenographie zu machen. Diese Vertreter bilden die Unterkommission, die bei der letzten Tagung des aus 23 Mitgliedern bestehenden Sachverständigenausschusses der deutschen Stenographieschulen im Beginn dieses Jahres zur Vorbereitung der Frage eingesetzt wurde. Der Unterkommission wird ein sehr umfangreiches Material an Vorschlägen für ein Einheitsystem vorliegen. Die Versuche zur Schaffung eines Einheitsystems unter amtlicher Mitwirkung gehen bereits auf das Jahr 1909 zurück. Sie führten im Sommer 1910 zu einer Konferenz von Regierungsvertretern aller größeren Bundesstaaten. Dabei wurde der Beschluß gefaßt, einen Sachverständigen-Ausschuß einzuberufen aus den von den 9 Systemen gewählten 23 Vertretern. Schwierigkeiten aus Mangel verfügbarer Mittel haben verursacht, daß der Sachverständigen-Ausschuß erst zu Beginn dieses Jahres zusammengetreten ist.

Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914. — In Paris fand kürzlich eine Tagung der Fédération der bestehenden neun Ausstellungsorganisationen der verschiedenen Länder statt, bei der auch die deutsche Kommission vertreten war. Es wurde mit Freude und Genugtuung begrüßt, daß die deutsche Regierung für den 8. Oktober d. J. eine diplomatische Konferenz zur Regelung des Ausstellungswezens nach Berlin einberufen hat, bei der die bisherigen Arbeiten und Vorschläge der Fédération voraussichtlich in weitgehendem Maße Berücksichtigung finden dürften. Von wichtigeren Ausstellungsprojekten internationaler Natur wurde auf der Konferenz namentlich die Internationale Ausstellung für Buchgewerbe und Graphik Leipzig 1914 behandelt und die Beschickung dieser Ausstellung im Jahre 1914 wie der Weltausstellung in San Francisco im Jahre 1915 dringend empfohlen.

Post. — Infolge des Ausstandes des Eisenbahnpersonals in Nordspanien sind während der Zeit vom 25. September bis 1. Oktober zahlreiche Briefposten für die deutsche Bahnpost Berviers—Cöln aus Barcelona und von der spanischen Bahnpost Barcelona—Portbou ausgeblieben. Die Posten von Madrid und der Bahnpost Madrid—Irun sind dagegen bis jetzt regelmäßig eingegangen.

Neue Bücher, Kataloge usw. für Buchhändler.

Genealogie und Heraldik. Geschichte: Historische Urkunden, Familienhandschriften, Familiengeschichten, Wappenbücher, Wappenmalereien, Stammbücher, Adelslexika, genealogische Taschenbücher und Kalender. Familienporträts, Biographien etc. etc. — Antiqu.-Katalog Nr. 74 von Richard Bertling in Dresden-A., Victoriastr. 6. 8°. 226 S. 2890 Nrn.

Les Indes Orientales Néerlandaises. Première partie: Histoire. Antiquités. Géographie. Voyages. Ethnologie. Ethnographie. Anthropologie. Religions et jurisprudence des indigènes. Législation. Gouvernement. Administration. Politique. Polémique. — Catalogue No. 71 de la librairie E. J. Brill à Leide. 8°. 327 S. 4912 Nrn.

Wertvolle Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. Hamburgensien. — Antiqu.-Katalog Nr. 74 von M. Glogau jr. in Hamburg, Bleichenbrücke Nr. 6. 8°. 122 S. 3419 Nrn.

Kriegsgeschichtliche und militärwissenschaftliche Bücher. — Antiqu.-Katalog Nr. 208 von Halm & Goldmann in Wien I, Opernring Nr. 17. 8°. 74 S. 2333 Nrn.

Adrian van Ostade. Originalzeichnungen und sein radiertes Werk. — Katalog LIII von Franz Meyer, Kunstantiquariat in Dresden, Sidonienstrasse 28. 8°. 9 S. m. 2 Abbildungen. 92 Nrn.

Praktische Musik zum grossen Teile aus der Bibliothek des Hofoperndirektors Felix Mottl. Mit einem Anhang, enthaltend dessen literarische, historische und kunstgeschichtliche Bibliothek. Antiqu.-Katalog Nr. 4 von Karl Max Poppe in Leipzig. 8°. 66 S. 1600 Nrn.

Werke aus verschiedenen Wissensgebieten. — Antiqu.-Katalog No. 202 von A. Raunecker in Klagenfurt, Villacherstr. 2. 8°. 33 S. 878 Nrn.

Catalogue général de toute la littérature Serbe. IV. édition. 8°. 507 S. Belgrade 1912, Mita Staitich, librairie de la cour.

Personalmeldungen.

Friedrich Schrwald †. — In Eisenach ist am 6. Oktober Professor Dr. Friedrich Schrwald im Alter von 84 Jahren gestorben. Er schrieb Abhandlungen zu Sophokles und Horaz, gab eine »Geschichte der deutschen Literatur« mit Probenammlung, und im Verlag von Bonde in Altenburg die Sammlung »Deutsche Dichter und Denker« heraus. Die Altenburgische Landesbibliothek verdankt ihm die mühe- und verdienstvolle Aufstellung ihres Katalogs.

Jubiläum. — Am 1. Oktober konnte die Buchhandlung Paul Gärtner in Königs hütte (Oberschlesien) das Jubiläum ihres 25jährigen Bestehens feiern. 1887 gegründet, seit November 1893 mit dem Buchhandel in Verbindung, ist die Firma aus kleinen Anfängen zu schöner Blüte emporgewachsen und erfreut sich im weiten Umkreis ihres Wirkungsfeldes eines guten Rufes. Nachträglich sprechen wir der Firma zu ihrem Jubeltage unsere besten Glückwünsche aus.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Eine Anregung.

Immer wieder liest man auf Bücherbestellzetteln für das Publikum wie folgt:

»Bei der Buchhandlung

bestelle ich hierdurch

Wäre es nicht richtiger, zu setzen:

»Bei der Firma

bestelle ich hierdurch

damit bei Aufdruck des Stempels auch ein grammatisch richtiger Satz zustande kommt? Das Wort Buchhandlung steht doch durchweg immer hinter dem Namen des Firmenbesitzers.

Kendzburg.

Ernst Reichel, Buchhandlung.

Loses Blatt-Buch.

Wir beabsichtigen uns ein Loses Blatt-Buch (Gilers, Ashelm usw.) anzulegen. Bisher schrieben wir die einzelnen Posten spezifiziert aufs Kunden-Konto; in Zukunft möchten wir jedoch Kopien der Ausgangsrechnungen anlegen und nur die Schlusssumme dem Kunden-Konto belasten. Hat ein Herr Kollege diese Art der Buchung, und wie bewährt sie sich?

Wien X, Favoriteng. 57.

Brüder Suschitsky.

Preussisch-süddeutsche Klassenlotterie.

(Vgl. Nr. 221 u. 229.)

Ein württembergischer Schulbuchverleger, dem durch die Einführung der vom Ministerium amtlich herausgegebenen Volksschulbücher im Jahre 1910 ein Schaden von 12 000 M bar (Lager der Borräte) erwachsen war, bewarb sich als Äquivalent für diesen durch den Staat erlittenen Verlust um die Stelle eines württembergischen Lotterie-Einnehmers. Der Erfolg dieses Gesuches war aber ein negativer. Der Staat gibt demnach für solche Schäden keinen Ersatz, er nimmt nur und ist vom Wiedergeben kein Freund.

J. B.